

Juliust. d. 17. Junii 1869

Mein hochgeehrtes Freund!

105

Ich bitte mich Ihnen, daß es mit unserer Antwort so
 lange gegangt, und auch sehr bedauerlich ist bei dem Vorigen
 die Abhandlung, die ich überlegen. Aber ich
 in einem früheren Briefe von der Notwendigkeit sprach, auch
 auf geistliches Recht für die Sache zu setzen, so
 wird Ihnen die erste Teil der beigefügten Zeitschrift im ersten
 Heft der angeführten Ausgabe die geeignete Deutung geben.
 Ich mußte aber zu Recht und Recht aufnehmen, und es wird nicht
 bei letztem Ziel sein, und ein Teil soll in die Hand der Herren
 gebracht werden. — Der zweite Teil ist auch bereits fertig, und die
 meisten meine Wünsche in unvollständigen Abständen erledigt werden,
 welche von größerer Bedeutung sind die Katholikentage. Auch für
 die dritte Teil ist der Kopf bereits abgefaßt, und die Sache auf
 sich ein Teil des Herren überlassen Aufzug für jeden können
 die andere Teil in Teil 4. — Ich würde mich sehr freuen zu
 sehen, die wird auch die Zeit von der Freude für mich empfängt

ARC 40 792/613 - 210.87.

2

werden, da es ist was besser, als die Dankschreiben werden
und sie so in lebendigen Schrift stehen. —

Ob ich sonst auch über diesen Punkt schreiben — es wäre mir
zu schwierig als geistlich, still durch die. Daher die und
Herr von Gumpel Herr von Kropf schreiben, in welche werden
die Herr von Kropf? Der Dankschreiben ist endlich in diesem Jahre erübrigt
inleben. Jedoch alle stehen die eine oder andere jetzt so die
auf an den.

Herrn Major in Gumpel Hofhaltung regiments

Prager